

Landesgesetzblatt für Wien

213

Jahrgang 1967

Ausgegeben am 28. Februar 1967

6. Stück

- 12.** Gesetz: Wiener Pflichtschulorganisationsgesetz; Abänderung.
13. Gesetz: Kanalanlagen und Einmündungsgebühren; Abänderung.
14. Kundmachung: Ambulatoriumsbeiträge für die Wiener städtischen Krankenanstalten; Erweiterung und Ergänzung.
15. Verordnung: Anerkennung von Prädikaten, die von anderen österreichischen Filmbegutachtungsstellen verliehen werden (Filmprädikat-Anerkennungsverordnung).

12.

Gesetz vom 22. Dezember 1966, mit dem das Wiener Pflichtschulorganisationsgesetz neuerlich abgeändert wird.

Der Wiener Landtag hat in Ausführung des § 30 Abs. 2 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der Fassung der Novelle BGBl. Nr. 243/1965 und der Novelle BGBl. Nr. 173/1966, beschlossen:

Artikel I

Das Wiener Pflichtschulorganisationsgesetz, LGBl. für Wien Nr. 17/1963, in der Fassung des Landesgesetzes vom 22. April 1966, LGBl. für Wien Nr. 15, wird abgeändert wie folgt:

§ 21 Abs. 2 hat zu lauten:

„(2) Die Schüler des Polytechnischen Lehrganges sind unter Bedachtnahme auf eine für die Unterrichtsführung erforderliche Mindestschülerzahl nach ihrer Vorbildung in Klassen zusammenzufassen.“

Artikel II

Dieses Gesetz tritt mit 1. September 1966 in Kraft.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:
Marek Ertl

13.

Gesetz vom 22. Dezember 1966, mit dem das Gesetz über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren abgeändert wird.

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Das Gesetz vom 21. Oktober 1955, LGBl. für Wien Nr. 22, über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren wird abgeändert wie folgt:

1. Im § 8 Abs. 4 hat der Nebensatz „ , höchstens jedoch 500 S“ zu entfallen.

2. Im § 8 Abs. 6 lit. d bis f sind jeweils zwischen den Worten „Gebieten der“ und dem Wort „geschlossenen“ die Worte „offenen, gekuppelten oder“ einzufügen.

3. Der § 14 hat zu lauten:

„§ 14

Abänderung der Gebührenbemessung

Wird nach Zustellung des Bemessungsbescheides eine Abänderung des Bauvorhabens bewilligt, die von Einfluß auf die Bemessungsgrundlage der Kanaleinmündungsgebühr ist, so hat die Behörde den Bemessungsbescheid von Amts wegen entsprechend abzuändern.“

Artikel II

Dieses Gesetz tritt mit Beginn des auf den Tag seiner Kundmachung nächstfolgenden Kalendermonates in Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:
Marek Ertl

14.

Kundmachung des Amtes der Wiener Landesregierung vom 7. Februar 1967, MA 17-VIII-3333/66, betreffend die Erweiterung und Ergänzung der Ambulatoriumsbeiträge für die Wiener städtischen Krankenanstalten.

Mit Beschluß der Wiener Landesregierung vom 7. Februar 1967, Pr. Z. 289, wurden gemäß § 34 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes vom 14. November 1957, LGBl. für Wien Nr. 1/58, in der geltenden Fassung, die Beiträge für die ambulatorische Untersuchung und Behandlung von Personen, die nicht als Pflegelinge der Anstalt aufgenommen sind (Ambulatoriumsbeitrag), für die Wiener städtischen Krankenanstalten mit

Wirkung vom 1. März 1967 wie folgt erweitert und ergänzt:

TABELLE A

I. Allgemeiner Tarif:

Für jede ambulatorische Untersuchung und Behandlung einschließlich der verabfolgten Heilmittel und des Sachaufwandes 100'—S

In diesem Tarif sind nicht inbegriffen:

- a) die in dieser Tabelle unter den Punkten II bis V (Sondertarife) angeführten,
- b) die in der Tabelle B (Röntgen- und Radiumbehandlungen) und
- c) die in der Tabelle C (physikalische Heilbehandlungen) enthaltenen Leistungen.

II. Sondertarif:

(Für die nicht durch den Ambulatoriumsbeitrag — I — abgegoltenen Sonderleistungen)

1. Gipsverbände
 - a) Unterarmgips, Oberarmgips, Oberarmgips schwer (schwere Longette), Knielongette, Gipskrawatte, Gipsdesault, Gipsstiefel kurz, Gipsstiefel lang, Kniehülse 130'—S
 - b) Oberarmbrustgips, Gipschase kurz, Gipschase lang, Gipsmieder, Gipsbett 280'—S
2. Ambulatorische operative Eingriffe 100'—S
3. Berieselungen des Magen-Darmtraktes 30'—S
4. Chronaxiebestimmung 150'—S
5. Elektroencephalogramm 280'—S
6. Elektromyogramm 280'—S
7. Hormonspiegelbestimmung
 - 1 Untersuchung 100'—S
 - 2 Untersuchungen 130'—S
 - 3 Untersuchungen 190'—S
 - 4 Untersuchungen 260'—S
8. Nelsonstest 335'—S
9. Pertubation 190'—S
10. Spirographisch-pharmacodynamische Testungen 750'—S
11. Toxoplasmosetest 100'—S
12. Zuckerbelastungskurve, Galaktose i. V., endogene Clearance, Prostigminstest 130'—S

13. a) Blutersatzkosten (gleicher Tarif wie bei stationärer Pflege)
- b) Extracorporale Dialyse 2000'—S
14. Cytodiagnostik, komplett (Papanicolaustest, Kolposkopie, Kolpomikroskopie) 170'—S
15. Elektrocoagulation einer Erosion an der Portio vaginalis uteri 60'—S
16. Elektrotonographie 75'—S
17. Funktioneller Belastungstest der Niere 75'—S
18. Hühnertest 75'—S
19. Miller-Kurzrock-Test 75'—S
20. Peremetrie, quant. 100'—S
21. Psychologischer Test 100'—S
22. Schielbehandlung, je Sitzung 35'—S
23. Smear, je 20'—S
24. Strich-Curettag 100'—S
25. Griseofulvin-Empfindlichkeitsprüfung 50'—S

III. Zahnbehandlung (Erste Hilfe) .. 100'—S

IV. Laboratoriumsuntersuchungen:

A. Harnanalyse:

1. Einfacher Harnbefund (Reaktion, spez. Gewicht, Eiweiß, Zucker, Urobilinogen, Bilirubin, qual., Sediment) 40'—S
2. Kompletter Harnbefund (Reaktion, spez. Gewicht, Eiweiß, und Zucker qual. und quant., Aceton, Urobilinogen, Bilirubin, Blutfarbstoff, Sediment) 50'—S
3. Einzeluntersuchung des Harns
 - a) Harn auf Eiweiß, qual. und quant., und Sediment 30'—S
 - b) Harn auf Zucker, qual. und quant., Aceton 25'—S
 - c) Quecksilber, Blei, Arsen qual., je 280'—S
 - d) Harnkonkrement 30'—S
 - e) Sediment auf Tbc (mit Antiformin-Anreicherung) 50'—S
 - f) Harn auf Typhus (bakt. und Kultur) einschließlich Nährmedien und Farblösungen 80'—S
 - g) Diastase im Harn, quant. 40'—S
 - h) Sulkowitchreaktion 10'—S
 - i) Harn auf Gallenfarbstoffe 10'—S
 - j) Kreatinin im Harn, quant. .. 45'—S
 - k) Elektrophorese 250'—S
 - l) Eiweißlabilitätsproben, je 30'—S
 - m) Harnsäurebestimmung, quant. 45'—S

n) Reststickstoffbestimmung, quant.	50'—S	4. Bakteriologisches Färbepreparat (Gram oder Ziehl-Neelsen)	20'—S
o) Bromsulphatrintest, Bromsulfaleinprobe	40'—S	5. Bakteriologische Kultur (einschließlich Nährboden und Farblösungen)	80'—S
p) Aminosäurechromatographie	150'—S	6. Gesamteiweiß	40'—S
q) Bakteriologische Kultur und Resistenzbestimmung	80'—S	E. Untersuchung von Punktionsflüssigkeiten:	
r) Tb-Kultur (mit Antiformin-Anreicherung)	100'—S	1. Allgemein (spezifisches Gewicht, Rivalta, Sediment nativ)	50'—S
s) Tb-Tierversuch	200'—S	2. Gramfärbung oder Ziehl-Neelsen, je	20'—S
B. Untersuchung des Stuhles:		3. Bakteriologische Untersuchung der Synovialflüssigkeit	
1. Allgemein (makroskopische Untersuchung, Reaktion, Blut-Gallenfarbstoffe, Nahrungsbestandteile, Parasiten, Nativ- und Färbepreparate)	100'—S	a) Gram Präparat	20'—S
2. Spezielle Untersuchungen		b) Kultur und Resistenz	80'—S
a) Stuhl auf Blut	20'—S	c) Tb-Kultur	100'—S
b) Stuhl auf Wurmeier (nativ und mit Anreicherung)	40'—S	d) Tb-Tierversuch	200'—S
c) Stuhl auf Gallenfarbstoffe ...	20'—S	4. Gesamteiweiß	40'—S
d) Stuhlkultur auf Typhus, Paratyphus oder Ruhr	80'—S	5. Intraarticuläre Punktion	30'—S
e) Untersuchung auf Tbc (mit Antiformin-Anreicherung) ...	100'—S	6. Cytologische Untersuchung der Synovialflüssigkeit mit Punktion .	50'—S
C. Untersuchung des Magensaftes:		F. Untersuchung des Blutes:	
1. Magensaft kompl. nach Probe-frühstück einschließlich Ausheberung (makroskopische Beschreibung, Reaktion auf Lakmus und Kongo, Bestimmung der freien Salzsäure und der Gesamtsäure, Milchsäure qual., Blut)	100'—S	a) Morphologische Blutuntersuchung	
2. Fraktionierte Magensaftbestimmung nach Coffein-Probetrunk einschließlich Ausheberung (mindestens sechs titrimetrische Bestimmungen)	150'—S	1. Komplettes Blutbild mit Abnahme (Ery, Leuco, Hb, F. I., Differential-Zählung)	75'—S
3. Blut im Magensaft	20'—S	2. Rotes Blutbild (Ery, Hb, F. I.)	30'—S
4. 5-oxy-indolessigsäure	50'—S	3. Weißes Blutbild (Leuco und Differential-Zählung) .	45'—S
5. Untersuchung auf Tb (mit Antiformin-Anreicherung)	20'—S	4. Resistenzbestimmung der Erythrozyten	50'—S
D. Untersuchung des Liquor Cerebrospinalis:		5. Haematokritbestimmung .	30'—S
1. Liquor kompl. (Pandy, Nonne-Appelt eventuell Eiweiß quant., Zellzahl)	150'—S	6. Untersuchung auf Malaria (dicker Tropfen)	50'—S
2. Goldsol oder Mastixreaktion, je ..	50'—S	7. Untersuchung des Sternalmarks	150'—S
3. Liquor-Wassermann	40'—S	b) Blutsenkung (Bestimmung mit Blutabnahme)	20'—S
		c) Einfache Venenpunktion	10'—S
		d) Blutgerinnung	
		1. Thrombozyten oder Retikulozyten	30'—S
		2. Gerinnungszeit (analog Prothrombinzeit)	20'—S
		3. Nachblutungszeit	20'—S
		e) Chemische Blutuntersuchung	
		1. Blutzucker, quant.	50'—S
		2. Blutzuckerkurve (sechs Bestimmungen von Blut- und Harnzucker)	200'—S

3. Reststickstoff, quant.	50'—S	2. Müller-Oppenheim	40'—S
4. Kreatinin im Serum, quant.	45'—S	3. Agglutinationsreaktion auf Typhus, Paratyphus, A+B, Bang zusammen	80'—S
5. Harnsäure, quant.	45'—S	4. Reaktion nach Deicher-Hanganatziu	60'—S
6. Gesamteiweiß, quant.	40'—S	i) Serologisch-immunologische Untersuchungen (Rheumastatus)	
7. Cholesterin, quant.	40'—S	1. Latex-Test, qual.	30'—S
8. Weltmann oder analog Takata-Ara	40'—S	2. Waaler-Rose-Test, quant. .	90'—S
9. Thymoltrübungsreaktion .	40'—S	3. LE-Zellen-Test	120'—S
10. Cadmiumsulfat-Zinksulfat-trübung (Gros'sche Reaktion), je	40'—S	4. Latex-Nucleoprotein-Test .	40'—S
11. Bromthaleintest ohne Venen-Punktion	40'—S	5. Antistreptolysintiter	75'—S
12. Serum-Kalium-Natrium-Calcium-Phosphor-Chloride, quant., je	60'—S	6. CRP-Test	45'—S
13. Serum-Eisen, quant.	100'—S	G. Histologische Untersuchung:	
14. Serumbilirubin, quant. ...	45'—S	1. Histologische Befundung von Knochenstanzen und anderem Biopsiematerial (Haut, Muskulatur und Lymphknoten)	200'—S
15. Phosphatase, alkalisch oder sauer	60'—S	2. Punktion der Crista iliaca zur Gewinnung einer Knochenstanze (ohne histologische Befundung) ..	100'—S
16. SGOT.-Test (Serum-Glutaminsäure - Oxalessigsäure-Transaminase)	60'—S	3. Leberbiopsie und histologische Ausarbeitung, einschließlich Befundung	250'—S
17. Diastase im Serum, quant.	40'—S	4. Nierenbiopsie und histologische Ausarbeitung, einschließlich Befundung	250'—S
18. Gerinnungsstatus, komplett	400'—S	5. Kälteagglutination	50'—S
19. Kompletter Enzymstatus der Erythrozyten (zur Diagnostik haemolytischer Anaemien)	1000'—S	H. Untersuchung des Sputums:	
20. Methaemoglobin-Bestimmung in den Erythrozyten	150'—S	1. Nativ- und Färbepreparat (Gram und Ziehl N, mit Antiformin-Anreicherung)	20'—S
21. Bestimmungen der Stoffwechselzwischenprodukte des glykolytischen Stoffwechsels der Erythrozyten	800'—S	2. Sputum nur auf Tbc (mit Antiformin-Anreicherung)	20'—S
22. Leukozytenkonzentrat ...	50'—S	I. Untersuchung von Sekreten und Belägen:	
23. Glukoseassimilationsbelastung mit sieben Blutzuckerdoppelwertbestimmungen nach intravenöser Glukosebelastung	500'—S	1. Bakteriologisches Färbepreparat nach Gram	20'—S
24. Aminosäurechromatographie	100'—S	2. Bakteriologische Kultur und Färbepreparat	80'—S
25. Eisen und Eisenbindungskapazität	100'—S	3. Sekretuntersuchungen bei Frauen:	
f) Bakteriologische Blutuntersuchung		a) Urethrasekret, ohne Abnahme	20'—S
1. Blut in Galle	80'—S	b) Cervicalsekret, ohne Abnahme	20'—S
2. Blutkultur	80'—S	bei Männern:	
g) Blutgruppenbestimmung		a) Urethrasekret, ohne Abnahme	20'—S
1. Blutgruppen (A, B, AB, O) und deren Untergruppen bei Bedarf	75'—S	b) Prostata-Sekret, ohne Abnahme	20'—S
2. dasselbe, mit Rhesusfaktor	250'—S	mit Abnahme mehr, je	10'—S
h) Serologische Blutuntersuchung			
1. Wassermann (Meinicke, Kahn, Müller)	40'—S		

4. Resistenzbestimmung der Keime gegen die Wirkung von Antibiotika (auch mehrere)	80'— S	Radiojod-Plasmatest, Speicherteste, Hamolskytest usw.)	190'— S
5. Kathederharnabnahme	20'— S	2. Untersuchung der Nierenfunktion (Nephrogramm, Hippuranclearance, Inulin-Clearance usw.)	190'— S
6. Spirochätennachweis im Dunkelfeld, ohne Abnahme	20'— S	3. Leberfunktionsuntersuchungen (Radiogold-Clearance, BSP-Clearance)	190'— S
7. Spermauntersuchung (ausgenommen zum Zwecke der Feststellung der Sterilität)	190'— S		
K. Schwangerschaftsreaktionen:		B. Hämatologische Untersuchungen:	
1. Galli-Mainini	100'— S	1. Vitamin B 12 — Resorption	150'— S
2. Sonstige Schwangerschaftsteste	100'— S	2. Eisenresorption	115'— S
		3. Erythrozyten-Lebensdauer	400'— S
L. Funktionsproben:		4. Untersuchung der Fibrinolyse mit jodmarkiertem Fibrinogen	100'— S
1. Grundumsatz	45'— S	5. Eisenumsatzuntersuchung	600'— S
2. Grundumsatz spez. dyn. (einschließlich Probenahrung)	60'— S	6. Bestimmung des Blut-Erythrozyten oder Plasmavolumens	115'— S
3. Oscillometrie der Extremitäten	75'— S		
4. Bestimmung der Ruhedurchblutung und der maximalen reaktiven Hyperämie nach Arbeit oder fünf Minuten dauernder Unterbrechung des arteriellen Bluteinstroms eines Extremitätensegmentes (insgesamt 40 Einzelmessungen) — (Sauerstoffarteriogramm)	150'— S	C. Gastroenterologische Untersuchungen:	
		1. Gordontest	300'— S
M. Elektrokardiogramm:		2. Fettresorptionstest	300'— S
1. E K G in Ruhe (Standardableitungen)	50'— S		
2. E K G Ruhe und Arbeit (Standardableitungen)	75'— S	D. Knochenstoffwechsel:	
3. E K G Brustwandableitungen nach Wilson V 1—V 6	75'— S	Calciumresorption	450'— S
4. Mechanokardiogramm	75'— S		
5. Vektorkardiogramm	100'— S	E. Radio-Immunoanalyse.	600'— S
6. Herzschalluntersuchung	75'— S		
N. Papierelektrophorese mit Eluat-Auswertung	120'— S	F. Szintigraphische Untersuchungen:	
1. Immunelektrophorese	250'— S	1. Kleine Organe (zum Beispiel Schilddrüse)	100'— S
2. Stärkegelelektrophorese	150'— S	2. Mittelgroße Organe (zum Beispiel Milz, Nieren)	150'— S
O. Tuberkulinauswertung (Haut)	60'— S	3. Große Organe (zum Beispiel Leber, Gehirn)	300'— S
		4. Szintigramme des ganzen Körpers beziehungsweise großer Körperabschnitte	500'— S
P. Herzkatheteruntersuchung	500'— S	5. Ist es notwendig, bei einer dieser szintigraphischen Untersuchungen mehrere Szintigramme anzufertigen (zum Beispiel zwei oder drei Projektionen bei Gehirn- oder Lebertumoren), so wird für jedes zusätzliche Szintigramm, das im gleichen Untersuchungsgang angefertigt wird, ein Zuschlag berechnet, der 50% des ursprünglichen, unter 1. bis 4. angeführten Preises beträgt.	
V. Nuclearmedizinische Untersuchungen:			
A. Funktionsteste:		G. Muß bei einer der unter A bis F angeführten Untersuchungen eine radioaktive Substanz verwendet	
1. Untersuchungen der Schilddrüsenfunktion (Proteingebundener			

werden, deren Kosten wesentlich höher sind als jene Kosten, die der obigen Tarifberechnung zugrunde gelegt wurden, so kann der Preis der radioaktiven Substanz gesondert verrechnet werden.

TABELLE B

I. Röntgendiagnostik:

1. Erste Röntgenaufnahme (ausgenommen Zahnaufnahmen) ohne Rücksicht auf das Format	70'— S
2. Jede weitere unmittelbar anschließende Aufnahme	35'— S
3. Schicht und Serienaufnahmen, je nach Anzahl wie 1. und 2.	
4. Zahnfilme bis drei Aufnahmen ..	50'— S
5. Jede weitere Aufnahme	15'— S
6. Jede Durchleuchtung, ohne Kontrastmittel	40'— S
7. Jede Durchleuchtung, mit Kontrastmittel	80'— S
8. Fistelfüllung, ohne Rücksicht auf die Zahl der Aufnahmen und die Art des Kontrastmittels	280'— S
9. Gallenblasenfüllung, ohne Rücksicht auf die Zahl der Aufnahmen und die Art des Kontrastmittels ..	170'— S
10. Hystero-Salpingographie, ohne Rücksicht auf die Zahl der Aufnahmen und die Art des Kontrastmittels	370'— S
11. Intravenöse Pyelographie, ohne Rücksicht auf die Zahl der Aufnahmen und die Art des Kontrastmittels	300'— S
12. Retrograde Pyelographie, ohne Rücksicht auf die Zahl der Aufnahmen und die Art des Kontrastmittels	200'— S

II. Röntgentherapie:

1. Für Röntgenbestrahlungen bis 120 MAM pro Serie	100'— S
Für Röntgenbestrahlungen bis 300 MAM pro Serie	225'— S
Für Röntgenbestrahlungen bis 600 MAM pro Serie	350'— S
Für Röntgenbestrahlungen bis 1200 MAM pro Serie	575'— S
Für Röntgenbestrahlungen bis 1800 MAM pro Serie	740'— S
2. Kontaktbestrahlung, je 1000 R ..	20'— S

III. Radiumbehandlung:

Für jede Bestrahlung

110'— S

IV. Lupusbehandlung:

1. Bestrahlung mit der Kohlenbogenlampe	20'— S
2. Kohlensäureschneebehandlung ...	17'— S

V. Bucky- oder Dermopanbestrahlung:

Je Sitzung, ohne Rücksicht auf die Zahl der Felder

22'— S

TABELLE C

I. Hydrophysikalische Behandlungen:

1. Bürstenbad	26'— S
2. Darmbad, trocken	45'— S
3. Halbbad	20'— S
4. Ischias-Schnellkur	28'— S
5. Kohlensäurebad	37'— S
6. Medizinalbad mit Zusatz (Schwefel, Sole, ...)	28'— S
7. Moorersatzbad (Moorschwebstoffbad)	28'— S
8. Radiumbad, Serie I	37'— S
9. Radiumbad, Serie II	55'— S
10. Salhumminbad	28'— S
11. Sauna (Steinschwitzbad)	20'— S
12. Schlammpackung, Teil- oder Ganz-	37'— S
13. Sitzbad, Teilwaschung, Abreibung oder Güsse	20'— S
14. Sitzbad, Teilwaschung, Abreibung oder Güsse in Verbindung mit anderen Kuren	15'— S
15. Teilwaschung, Fußbad, Abreibung, Duschen, Güsse, Kühlhaube, Herzkühler	13'— S
16. Unterwassertherapie	28'— S
17. Vollbad	20'— S
18. Wasserkur, kombiniert	30'— S

II. Elektrophysikalische Behandlungen:

1. Arsonvalisation, Bergonisation ..	22'— S
2. Diathermie	28'— S
3. Dreifarbenlicht, einschl. Abkühlung	28'— S
4. Exponentialstrom (Reizstrom) ...	37'— S
5. Elektrisches Vollbad	28'— S
6. Faradisation, Galvanisation	22'— S
7. Heißluft, einschließlich Abkühlung	22'— S
8. Hochfrequenz	22'— S
9. Höhensonne, Kaltquarzlicht	20'— S

10. Jontophorese	28'—S
11. Kurzwellen	37'—S
12. Schwellstrom	28'—S
13. Teillichtbad	20'—S
14. Tonisator	22'—S
15. Ultraschall	37'—S
16. Vollichtbad, einschließlich Ab- kühlung	28'—S
17. Wärmelampen (Blaulicht, Bogen- licht, Profundus, Sollux, Solarca, Ultrakombinator, Vitalux u. dgl.)	17'—S
18. Zellenbad	20'—S
III. Sonstige physikalische Behand- lungen:	
1. Aerosolinhalationen (Penicillin u. dgl.)	24'—S
2. Ganzmassage	24'—S
3. Teilmassage	15'—S
4. Orthopädisches Turnen, Heilgym- nastik, Extensionsbehandlung	17'—S
5. Soleinhalationen	20'—S
6. Vasalus, Saug- und Druckbehand- lung	15'—S
7. Vibro-Massage	20'—S
8. Beckenbodengymnastik	20'—S
9. Oxyoninsufflation, je Injektion ..	40'—S
10. Sauerstoffinsufflation, je Injektion	40'—S
IV. Physikalische Untersuchungen:	
1. Bewegungsstatus	100'—S
2. Elektrodermatogramm	55'—S
3. Elektrorheogramm	75'—S
4. Muskelstatus	55'—S

Der Landeshauptmann:
Marek

15.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 7. Februar 1967 über die Anerkennung von Prädikaten, die von anderen österreichi- schen Filmbegutachtungsstellen verliehen werden (Filmprädikat-Anerkennungs- verordnung).

Auf Grund des § 12 Abs. 4 des Gesetzes vom
21. Oktober 1955, LGBL. für Wien Nr. 18, be-
treffend die Regelung des Wiener Kinowesens
(Wiener Kinogesetz 1955), in der Fassung des
LGBL. für Wien Nr. 20/55, des LGBL. für Wien
Nr. 8/61 und des LGBL. für Wien Nr. 2/67, wird
verordnet:

§ 1

(1) Die von der Gemeinsamen Filmprädikati-
sierungskommission österreichischer Bundesländer
verliehenen Prädikate werden als für Wien gültig
anerkannt, wenn sich nicht der stimmführende
Vertreter des Landes Wien in dieser Kommission
dagegen ausspricht.

(2) Die in den Jahren 1956 bis 1961 von der
Kommission des Bundesministeriums für Unter-
richt verliehenen Prädikate sowie jene Prädikate,
die in der Zeit vom 1. Jänner 1962 bis zum In-
krafttreten dieser Verordnung von der Gemein-
samen Filmprädikatisierungskommission öster-
reichischer Bundesländer verliehen worden sind,
werden für Wien als gültig anerkannt.

§ 2

Bei einem Einspruch des Wiener Vertreters
(§ 1 Abs. 1) ist der gegenständliche Film der im
§ 12 Abs. 1 des Wiener Kinogesetzes 1955 vor-
gesehenen Kommission vorzuführen.

Der Landeshauptmann:
Marek